

Thomasburg, den 12. Oktober 2018

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Thomasburg am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018 um 20.15 Uhr im Feuerwehrhaus in Thomasburg

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 21.18 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzender	Dieter Schulz
	Ausschussmitglied	Axel Muth
	Ratsherr	Henning Schmidt (Vertret. für Kay Scheil)
	Ausschussmitglied	Heinrich-Jürgen Steinhauer
	Ausschussmitglied	Wolfgang Strohmeier
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsherr	Guido Rathsack
	Zuhörer	Frank Lüßmann
	Protokollführerin	Ulrike Keller

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte erweitert:

TOP 9 - Stellungnahme zum B-Plan Nr. 13 „Barskamper Weg“ der Gemeinde Neetze

TOP 10 - Stellungnahme zum B-Plan Nr. 1, 3. Änderung „Auf dem Kiewitt“ der Gemeinde Barendorf

TOP 11 - Stellungnahme zum B-Plan Nr.11 „Östlich auf dem Kiewitt“ der Gemeinde Barendorf

Der Punkt Anfragen verschiebt sich entsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18. Juli 2018

Die Niederschrift vom 18. Juli 2018 wird mit vier Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Information über den Stand der Dorfentwicklung Thomasburg - Vastorf

Herr Schröder berichtet über den Stand der Gespräche mit dem Landwirtschaftsministerium und dem Amt für Regionale Landentwicklung. Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes benötigen Thomasburg und Vastorf je bis zu zwei Moderatoren, die ihnen in den nächsten ca. zwei Jahren helfen, Ideen, Pläne und Vorschläge für die Weiterentwicklung zu sammeln und auszuarbeiten. Die Dörfer ernennen ihre Moderatoren eigenständig. Diese werden voraussichtlich Anfang nächsten Jahres an drei Wochenenden für diese Aufgabe geschult. Die Moderatoren können sowohl Ortsansässige als auch Fremde sein.

Eine Idee für die Auswahl der Moderatoren könnte die Universität Lüneburg (Wissenschaftliche Mitarbeiter, Doktoranden o.ä.) sein. Eine weitere Idee könnten geeignete Personen aus dem Gemeindegebiet sein, wobei diese nicht dem Rat angehören sollten. Herr Schröder und Herr Schulz werden sich um Vorschläge bemühen.

TOP 5 Fortsetzung der Straßenbauarbeiten am Weg Wennekath - Radenbeck

Die Arbeiten am Weg von Radenbeck nach Wennekath sind zum Teil fertiggestellt. Die Kosten dazu belaufen sich bis jetzt auf etwas unter 10.000,- Euro. Für die Fertigstellung werden noch einmal 5.000 € - 7.500 €, max. 10.000 € benötigt.

Herr Muth stellt den Antrag, die Bauarbeiten für maximal 10.000 € fertigzustellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Da im Haushalt 2018 diese Summe bislang nicht vorgesehen ist, ist damit auch eine überplanmäßige Ausgabe verbunden. Siehe hierzu auch den Beschluss unter TOP 8

TOP 6 Antrag der Eheleute Bohr auf Beseitigung einer Eiche

Herr Schulz erläutert das Schreiben, das den Ausschussmitgliedern vorliegt.

Herr Muth regt an, die betreffende Eiche möglichst schnell von einem Fachmann, evtl. Herrn Trostmann, begutachten zu lassen. Darüber hinaus sollten in jedem Jahr in wechselnden Bereichen Bäume an kritischen Stellen begutachten werden, um sich nicht vorwerfen lassen zu müssen, man habe grob fahrlässig gehandelt.

Bzgl. der Anfrage nach Entschädigung für die Doppelgarage schlägt Herr Muth vor, eine Entschädigung bis zu einer Höhe von 250,- Euro gegen Vorlage einer Quittung oder Rechnung zu zahlen.

Herr Steinhauer hält einen Plan zur Begutachtung der Gemeindebäume für eine gute Idee, ist aber gegen eine Entschädigung. Zum einen seien die Leute generell selbst verpflichtet, für

ausreichenden Versicherungsschutz ihrer Gebäude zu sorgen, zum anderen würde die Gemeinde sich immer neuen Forderungen ausgesetzt sehen.

Herr Rathsack meint, man könne in diesem Fall noch zahlen, aber zukünftig dann nicht mehr, wenn die Bäume vorher begutachtet worden seien.

Herr Schröder schlägt vor, bei der nächsten Wegebereisung einen Plan zur Begutachtung aufstellen.

Herr Muth stellt den Antrag, dem Ehepaar Bohr gegen Vorlage einer Quittung maximal 250,- Euro zu erstatten. Der Antrag wird mit drei Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen angenommen.

Herr Muth stellt weiterhin den Antrag, die betreffende Eiche noch diesen Herbst begutachten zu lassen und für die nächsten Jahre einen Begutachtungsplan zu erstellen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Teilnahme an der Sitzung des Bauausschusses der Samtgemeinde Osteide wegen der Dorfentwicklungsplanung in den Gemeinden

Die nächste Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Samtgemeinde findet am 23.10.2018 in Barendorf statt. Frau Wübbenhorst wird den Entwurf der Bestandsaufnahme für die Entwicklungsplanung Osteide vorstellen. Da in den Gemeinden darüber beraten werden soll und evtl. Ergebnisse zur Berücksichtigung bis Anfang November mitzuteilen sind, wäre es vorteilhaft, wenn möglichst viele Ratsmitglieder anwesend wären.

TOP 8 Vergabe der Splittarbeiten in den Straßen Linnenkamp/Am Mausethal

Herr Schulz erläutert zunächst, dass es sich hierbei nicht um klassische „Splittarbeiten“ handelt, wie sie sonst von der Samtgemeinde ausgeführt werden, sondern um eine Sanierung der Straßenoberfläche mit Kaltasphalt.

Die Vergabe der Arbeiten wurde ausgeschrieben und Angebote eingeholt. Von sieben angeschriebenen Unternehmen haben fünf ein Angebot abgegeben. Das günstigste Angebot wurde von der Firma Possehl Spezialbau GmbH abgegeben. Es beläuft sich auf 50.260,58 Euro. Die Firma hat in der Gemeinde schon Arbeiten ausgeführt.

Da keine Gründe für die Vergabe an das günstigste Unternehmen vorliegen, beantragt Herr Muth, die Arbeiten an die Firma Possehl zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg hat ebenfalls bereits einer Vergabe an die Firma Possehl zugestimmt

Durch diesen Auftrag (und durch die Entscheidung zu TOP 5) wird die im Haushaltsplan vorgesehene Summe von 30.000,- Euro für Straßenbauarbeiten überschritten. Der Bauausschuss befürwortet daher einstimmig, dass VA und Rat eine außerplanmäßige Ausgabe von 30.000,- Euro beschließen möge.

TOP 9 Stellungnahme zum B-Plan Nr. 13 „Barskamper Weg“ der Gemeinde Neetze

Der Bauausschuss hat keine Bedenken oder Anregungen bzgl. des B-Planes Nr. 13 der Gemeinde Neetze und beschließt auf Antrag von Herrn Muth einstimmig, dass die Gemeinde Thomasburg eine entsprechende Stellungnahme abgeben möge.

TOP 10 Stellungnahme zum B-Plan Nr. 1, 3. Änderung „Auf dem Kiewitt“ der Gemeinde Barendorf

Der Bauausschuss hat keine Bedenken oder Anregungen bzgl. des B-Planes Nr. 1, 3. Änderung der Gemeinde Barendorf und beschließt auf Antrag von Herrn Muth einstimmig, dass die Gemeinde Thomasburg eine entsprechende Stellungnahme abgeben möge.

TOP 11 Stellungnahme zum B-Plan Nr.11 „Östlich auf dem Kiewitt“ der Gemeinde Barendorf

Der Bauausschuss hat keine Bedenken oder Anregungen bzgl. des B-Planes Nr. 11 der Gemeinde Barendorf und beschließt auf Antrag von Herrn Muth einstimmig, dass die Gemeinde Thomasburg eine entsprechende Stellungnahme abgeben möge.

TOP 12 Anfragen

Herr Steinhauer bemerkt, daß der Seitenraum der Straße bei Herrn Weber in Bavendorf noch nicht in Ordnung gebracht wurde.

Herr Schmidt fragt nach wegen der Beleuchtung der Bushäuschen. Herr Schröder berichtet, dass die Samtgemeinde in ihr Konzept für das nächste Jahr nur eine Bushaltestelle in Thomasburg mit aufgenommen habe. Er wolle sich das Bewertungsschema von Architekten zukommen lassen.

Eine Solaranlage für die kleineren Bushäuschen wird zunächst kritisch gesehen, zum einen wegen möglicher Beschädigungen, zum anderen, weil eine Solaranlage in den dunklen Wintermonaten vermutlich nicht genug Energie liefern kann, um eine ausreichende Beleuchtung zu gewährleisten.

Es wird trotzdem überlegt, zunächst eine Haltestelle mit einer Solaranlage auszustatten, um zu prüfen, ob es doch funktionieren könnte. Herr Schröder wird sich darum kümmern

Herr Lüßmann fragt nach dem Stand der Dinge hinsichtlich der Renaturierung der Neetze und des Ausbaggerns des Mühlenteiches und regt an, dass die Gemeinde auf den Förderverein Thomasburg und den Landkreis zugehe, um den Verlauf evtl. zu beschleunigen.

Des Weiteren regt Herr Lüßmann an, die geplante Bepflanzung des Spielplatzes am Gemeindehaus noch dieses Jahr in Angriff zu nehmen.

Zum Schluss bittet Herr Lüßmann die politischen Gremien über eine Gestaltungssatzung für Neubauten im Altdorf in Thomasburg nachzudenken, damit der Charakter des Dorfes durch Neubauten, welche in ganz anderem Stil errichtet werden, nicht verloren geht.

Herr Schröder gibt zu bedenken, dass das Ausarbeiten und Genehmigen einer solchen Satzung mit allen rechtlichen Vorschriften die Gemeinde ca. 30.000,- Euro kosten könnte.

Dieter Schulz
(Ausschussvorsitzender)

Dieter Schröder
(Bürgermeister)

Ulrike Keller
(Protokollführerin)